

**(z. B. Lifter, Rampen, Umsetz- und Hebehilfen)**

**Was sind Mobilitätshilfen?**

Mobilitätshilfen ermöglichen stark bewegungseingeschränkten Menschen einen Wechsel der Position oder Räumlichkeit und ermöglichen eine eigenständigere Bewegung. Die Handhabung des Hilfsmittels erfolgt eigenständig bzw. durch Dritte.

**Wer hat Anspruch auf Mobilitätshilfen?**

Jeder Versicherte, der krankheits- oder behinderungsbedingt nicht in der Lage ist

- Zum selbstständigen Wechsel einer Sitz-, Liegeposition
- Zum selbstständigen Wechsel einer Räumlichkeit
- Zur Erschließung des Nahbereichs

**Welche Mobilitätshilfen können bezogen werden?**

- Rutschbretter
- Umsetz- und Aufrichthilfen
- Drehscheiben
- Umlagerungs- und Aufrichthilfen
- Lifter
- Mobile Rampen
- Zweiräder mit Teleskopstützen für Kinder
- Dreiräder für Kinder

**Wie erhalten Sie die Mobilitätshilfen?**

Sie benötigen eine ärztliche Verordnung mit Angabe der leistungsbegründenden Diagnose.

- Ggf. Empfehlung des Medizinischen Dienst im Pflegegutachten
- Empfehlung durch Pflegefachkräfte im Rahmen:
  - des Pflegeberatungseinsatzes § 37 Abs. 3 SGB XI
  - bei Pflegesachleistung § 36 SGB XI
  - bei § 37 (häusl. Krankenpflege) und § 37c (außerklinische Intensivpflege) SGB V

**Wer versorgt Sie mit den Mobilitätshilfen?**

- Wir haben mit einer Vielzahl von Hilfsmittelanbietern Verträge über die Versorgung mit Mobilitätshilfen geschlossen, damit Sie eine gute Qualität erhalten.
- Zu unseren Vertragspartnern zählen sowohl überregional tätige Hilfsmittelanbieter, sogenannte Homecare Versorger, als auch Sanitätshäuser. Kontinuierlich treten weitere qualifizierte Anbieter unseren Verträgen bei.
- Sie entscheiden, von welchem dieser Vertragspartner Sie versorgt werden möchten.

**(z. B. Lifter, Rampen, Umsetz- und Hebehilfen)**

**Was umfasst die Versorgung und wie erfolgt sie?**

Die Versorgung mit Mobilitätshilfen umfasst neben dem Hilfsmittel auch vielfältige Serviceleistungen:

**Umfassende Beratung:**

- Sie erhalten Information zum Versorgungsprozess.

**Anspruch auf aufzahlungsfreie Versorgung:**

- Unser Vertragspartner ist verpflichtet, Sie über das Angebotsspektrum der aufzahlungsfreien Mobilitätshilfen zu informieren und Sie diesbezüglich zu beraten.
- Er muss Ihnen eine Auswahl an Mobilitätshilfen anbieten, die für Ihre Versorgungssituation geeignet sowie medizinisch notwendig sind und für die Ihnen keine Mehrkosten berechnet werden.
- Nur wenn Sie sich dennoch für Mobilitätshilfen entscheiden, die über das medizinisch Notwendige hinausgehen, sind die hierdurch entstehenden Mehrkosten durch Sie zu tragen.

**Einweisung in den Gebrauch des Hilfsmittels:**

- Grundsätzlich erfolgt eine persönliche Beratung.
- Wenn gewünscht und erforderlich, kann eine persönliche Beratung durch den Vertragspartner, inklusive Ihrer Hilfspersonen, erfolgen.

**Anspruch auf kostenfreie Lieferung:**

- Unser Vertragspartner ist verpflichtet, eine unverzügliche, lückenlose Versorgung sicherzustellen.
- Die Abgabe bzw. Lieferung der Mobilitätshilfe erfolgt je nach Mobilitätshilfe direkt oder nach positiver Testung im Gebrauch und Genehmigung durch die IKK Südwest.

**Welche Mobilitätshilfen stehen Ihnen zu?**

- Die Art der Versorgung richtet sich nach den Angaben auf der ärztlichen Verordnung und den medizinischen Erfordernissen.
- Die Versorgung sollte ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein.

**Wie kann ich den Leistungserbringer wechseln?**

- Ihr gewählter Leistungserbringer versorgt Sie ausschließlich mit Mobilitätshilfen.
- Sollten Sie mit der Versorgung unzufrieden sein oder besteht der Wunsch, den Leistungserbringer zu wechseln, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater.

**Welche Zuzahlungen sind für Mobilitätshilfen durch Sie zu leisten?**

- Unser Vertragspartner rechnet die Versorgung direkt mit der Krankenkasse ab. Damit sind auch die Serviceleistungen abgedeckt.

**(z. B. Lifter, Rampen, Umsetz- und Hebehilfen)**

---

- Sie leisten lediglich die gesetzliche Zuzahlung. Diese beträgt für zum Gebrauch bestimmte Hilfsmittel 10 % der anfallenden Kosten, mindestens 5,00 Euro, maximal jedoch 10,00 Euro pro Hilfsmittel.
- Die Zuzahlung rechnen Sie direkt mit dem Hilfsmittelanbieter ab. Wir übernehmen die Zuzahlung, wenn eine Befreiung vorliegt.
- Mehrkosten, die aufgrund Ihres Wunsches nach einer Versorgung über das medizinisch Notwendige hinaus entstehen, fallen nicht unter die Befreiung. Diese sind direkt mit dem Hilfsmittelanbieter abzurechnen.

Haben Sie weitere Fragen? Rufen Sie uns unter der **kostenfreien IKK Service-Hotline 0681/3876-1000** an. Wir beraten Sie gerne.